

Fränkischer Tag vom Samstag, 14. August 2010



Der Hahnenschlag zum Abschluss der Laurenzi-Kirchweih war ein Spaß für Groß und Klein. Das Bild zeigt die teilnehmenden Jugendlichen, Hahnenschlagkönigin Erika Ruzicka (unter dem Hahn) und Vorstand Gerhard Metzner (links).

Foto: privat

Viel Regen und viel Konkurrenz

BRAUCHTUM Die Laurenzi-Kirchweih fand diesmal unter nicht ganz optimalen Bedingungen statt. Mit den Gottesdiensten, einem Konzert und dem Hahnenschlag gab es aber Glanzlichter.

Bamberg - Bei der Laurenzi-Kirchweih auf dem Kaulberg war der Hahnenschlag wieder einer der Höhepunkte. Am besten traf Erika Ruzicka mit dem Dreschflegel den Blumentopf. Sie darf sich bis zur nächsten Kerwa Hahnenschlagkönigin nennen. Eine Besonderheit war in diesem Jahr, dass auch Kinder mitmachen durften.

Wie Gerhard Metzner, Vorsitzender des

Bürgervereins, unserer Zeitung in einem kleinen Rückblick mitteilte, hat die Kerwa in diesem Jahr nicht nur unter heftigen Regenfällen gelitten, sondern auch unter der Konkurrenz großer Konzertveranstaltungen auf dem Maxplatz. An die Adresse der Stadt Bamberg richtete er den Appell, künftig darauf zu achten, den traditionellen Festen keine Konkurrenz zu machen. „Denn mit diesen Traditionen stirbt auch

ein Stück Weltkulturerbe“, so Metzner. Bei der Kirchweih stehe seit altersher die Laurenzi-Kapelle im Mittelpunkt. Dort seien zwei Gottesdienste gefeiert worden, deren Besucher den von Maria Motschenbacher arrangierten Blumenschmuck bewunderten. Großen Anklang habe das unter Leitung von Peter Günther durchgeführte Konzert aufgrund der hohen künstlerischen Qualität gefunden. *ft*